# **BEHÜTET UND GETRÖSTET IN DAS JAHR 2021**

Von guten Mächten treu und still umgeben,

behütet und getröstet wunderbar,

so will ich diese Tage mit euch leben

und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,

erwarten wir getrost, was kommen mag.

Gott ist bei uns am Abend und am Morgen

und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

*Dietrich Bonhoeffer, im Dezember 1944 im Gefängnis der Gestapo.*

Beten

Stell dich neben mich, Gott.

Schau mit mir auf dieses Jahr.

Was zerbrochen ist, das willst du heilen.

Was finster ist, das willst du hell machen.

Schütte deinen Segen über mich aus

und über alle, die mir lieb sind.

Bleibe bei uns.

Heute und immer.

Amen.

Ein gesegnetes Jahr 2021 wünscht Ihnen Ihre Evangelische *N.N.-*Kirchengemeinde.

*Evtl. Namen der Pfarrer\*innen.*

L-ZV-00014L-ZV-00014

L-ZV-00014L-ZV-00014

L-ZV-00014L-ZV-00014

1. L-ZV-00014L-ZV-00014

# **BEHÜTET UND GETRÖSTET IN DAS JAHR 2021**

Von guten Mächten treu und still umgeben,

behütet und getröstet wunderbar,

so will ich diese Tage mit euch leben

und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,

erwarten wir getrost, was kommen mag.

Gott ist bei uns am Abend und am Morgen

und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

*Dietrich Bonhoeffer, im Dezember 1944 im Gefängnis der Gestapo.*

Beten

Stell dich neben mich, Gott.

Schau mit mir auf dieses Jahr.

Was zerbrochen ist, das willst du heilen.

Was finster ist, das willst du hell machen.

Schütte deinen Segen über mich aus

und über alle, die mir lieb sind.

Bleibe bei uns.

Heute und immer.

Amen.

Ein gesegnetes Jahr 2021 wünscht Ihnen Ihre Evangelische *N.N.-*Kirchengemeinde.

*Evtl. Namen der Pfarrer\*innen.*

## Impuls

Gott sprach: „Licht soll aus der Dunkelheit aufstrahlen.“ Und Gott hat ein helles Strahlen in unsere Herzen gegeben, so dass wir das Leuchten der Gegenwart Gottes im Gesicht Jesu erkennen. Doch diesen Schatz haben wir in zerbrechlichen Gefäßen.

*2. Korinther 4,6+7a*

Ich schaue zurück auf dieses Jahr. Es gab viel Dunkles und gibt es noch. Unruhe und Angst. Die Schöpfung seufzt. Ich spüre es sehr: Ich bin zerbrechlich. Ich bin verletzbar. Wie ein Gefäß aus Ton. Und doch ist ein Strahlen in mir. Ein Glänzen und Leuchten. Oft tief verborgen und kaum sichtbar – und doch da. Es kommt von Gott. Es will sich ausbreiten. Verwurzeln und verzweigen in meinem Leben und überall hin. Dann wird’s etwas heller. Denn Gott ist bei mir.

*Stille*

L-ZV-00014L-ZV-00014

Ich schaue zurück auf dieses Jahr. Es gab auch Helles und gibt es noch. Schöne Momente. Freude und Lachen. Witz und oft schwarzer Humor. Das Leuchten in den Augen freundlicher Menschen. Liebe, die sich ausgebreitet hat – auch in diesem verrückten Jahr. Manchmal nur leise und auf Distanz – und doch zu spüren. Das wärmt das Herz in kalten Tagen. Ich will hinhören und hinsehen. Durch das Dunkle hindurch. Das Strahlen Gottes in mir finden. In meinem Herzen. Den Schatz in mir, der mich zum Gotteskind macht. So wie alle Menschen. Zerbrechlich und gleichzeitig stark. Das bleibt und gilt – im Neuen Jahr und immer. Für mich, für alle, für die ganze Schöpfung.

*Stille*

## Impuls

Gott sprach: „Licht soll aus der Dunkelheit aufstrahlen.“ Und Gott hat ein helles Strahlen in unsere Herzen gegeben, so dass wir das Leuchten der Gegenwart Gottes im Gesicht Jesu erkennen. Doch diesen Schatz haben wir in zerbrechlichen Gefäßen.

*2. Korinther 4,6+7a*

Ich schaue zurück auf dieses Jahr. Es gab viel Dunkles und gibt es noch. Unruhe und Angst. Die Schöpfung seufzt. Ich spüre es sehr: Ich bin zerbrechlich. Ich bin verletzbar. Wie ein Gefäß aus Ton. Und doch ist ein Strahlen in mir. Ein Glänzen und Leuchten. Oft tief verborgen und kaum sichtbar – und doch da. Es kommt von Gott. Es will sich ausbreiten. Verwurzeln und verzweigen in meinem Leben und überall hin. Dann wird’s etwas heller. Denn Gott ist bei mir.

*Stille*

Ich schaue zurück auf dieses Jahr. Es gab auch Helles und gibt es noch. Schöne Momente. Freude und Lachen. Witz und oft schwarzer Humor. Das Leuchten in den Augen freundlicher Menschen. Liebe, die sich ausgebreitet hat – auch in diesem verrückten Jahr. Manchmal nur leise und auf Distanz – und doch zu spüren. Das wärmt das Herz in kalten Tagen. Ich will hinhören und hinsehen. Durch das Dunkle hindurch. Das Strahlen Gottes in mir finden. In meinem Herzen. Den Schatz in mir, der mich zum Gotteskind macht. So wie alle Menschen. Zerbrechlich und gleichzeitig stark. Das bleibt und gilt – im Neuen Jahr und immer. Für mich, für alle, für die ganze Schöpfung.

*Stille*

L-ZV-00014L-ZV-00014

L-ZV-00014L-ZV-00014

1. L-ZV-00014L-ZV-00014